

## **KW-1-121**

AntragstellerInnen: LAG Regional- und Stadtentwicklung

Gegenstand: KW-1 Mehr GRÜN für hier (Mehr Grün für hier! NRW vor den Kommunalwahlen)

### **Änderungsantrag KW-1-121**

1 Einfügen:

#### **2 Verantwortung übernehmen für grüne und lebendige Städte**

3 Nahmobilität gelingt, wenn die Wege kurz sind. Dafür brauchen wir eine kompakte Sied-  
4 lungsentwicklung. Infrastrukturfolgekosten und autogerechter Einzelhandel schaden unse-  
5 ren Innenstädten, oft auch den kommunalen Haushalten. Erfolgreiche Kommunen bemü-  
6 hen sich frühzeitig darum Baulücken zu schließen, Brachen zu revitalisieren und Quartiere  
7 zu erneuern. Flächensparen erweitert kommunale Handlungsspielräume und schwächt sie  
8 nicht. Mit der Städtebauförderung, dem Flächenpool NRW, der Allianz für die Fläche  
9 und dem Entwurf für den neuen Landesentwicklungsplan unterstützt die rot-GRÜNE  
10 Landesregierung die Kommunen hierbei.

11 Mehr Grün in der Stadt schafft Lebensqualität. Grünflächen und grüne Fassaden kühlen  
12 die Stadt an heißen Sommertagen, fangen Starkregen auf, filtern Stäube und sind Orte  
13 der Erholung. Nicht nur mit Mitteln der Städtebauförderung unterstützt die rot-GRÜNE  
14 Landesregierung grüne Flächen in der Stadt. Beispielsweise über die Landschaftsplanung,  
15 das Ökologischen Programm Emscher-Lippe oder KlimaPlus werden grüne Lungen geför-  
16 dert. Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie macht innerstädtische Wasserläufe als  
17 blaue und grüne Bänder der Artenvielfalt und lebendiges Naturerbe wieder erlebbar. Wir  
18 sind sicher: Erfolgreiche Städte sind grüne Städte. Mit strategischen Grün- und Freiraum-  
19 planungen und ökologischen Pflegekonzepten können sie viel für die Lebensqualität und  
20 die biologische Vielfalt tun. Urban Gardening zeigt, dass die Menschen hierbei mitwirken  
21 wollen. Kluge Kommunen unterstützen sie dabei.

22 Die Grüne Stadt ist inklusiv. Wir haben auf Landesebene gegen soziale Spaltung durch  
23 steigende Mietpreise gehandelt. Die Förderkonditionen für Sozialwohnungen sind deut-  
24 lich verbessert. Beim Verkauf von Landesgrundstücken haben wir einen durch eine Quote  
25 gesicherten Zugriff für geförderten Wohnraum und für Baugruppen möglich gemacht. Die  
26 Mietpreisbremse des Bundes haben wir in Nordrhein-Westfalen rasch umgesetzt. Kommu-  
27 nen können wieder Satzungen gegen die Zweckentfremdung von Wohnraum erlassen. Zu

28 unserer Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik für wachsende und schrumpfende Städ-  
29 te gehört auch das Quartier: Integrierte Entwicklungskonzepte, Baukultur, Pflege- und  
30 Einzelhandelsangebote im Viertel gehören dazu, um sie sozial- und generationengerecht  
31 sowie nachhaltig attraktiv zu machen.

32 Grüne Städte bringen, die Energiewende voran. Darum wollen wir mehr Anstrengungen  
33 bei der energetischen Sanierung. Viele Wohnungseigentümer\*innen tun sich hier schwer.  
34 Intensive Beratung und dezentrale Energieversorgung kann dabei viel bewirken. Hier kön-  
35 nen Kommunen Verantwortung übernehmen auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft  
36 – ohne steigende 2. Miete.

## **Begründung**

Die Themen Stadtentwicklung, energetische Quartierssanierung, grüne Stadt und Flächensparen fehlen bislang im Antrag. Weitere Begründung erfolgt mündlich.

## **AntragstellerInnen**

Daniela Schneckenburger, KV Dortmund

Reiner Priggen, KV Aachen

Marcus Voelker, KV Düsseldorf

Regina Wittmann, KV Oberhausen

Udo Werner, KV Ennepe-Ruhr

Daniel John, KV Krefeld

Andrea Asch, KV Köln

Hans-Christian Markert, KV Neuss

Norbert Czerwinski, KV Düsseldorf

Rolf Beu, KV Bonn

Jutta Velte, KV Remscheid

Herbert Goldmann, KV Unna

Oliver Keymis, KV Neuss

Mathias Wittmann, KV Köln

Sebastian Bartsch, KV Köln

Susanne Stocks, KV Mettmann

Harald Schwenk, KV Düsseldorf

Mona Neubaur, KV Düsseldorf

Astrid Wiesendorf, KV Düsseldorf  
Traudl Blumenroth, KV Düsseldorf  
Antonia Frey, KV Düsseldorf  
Gerhard Joksch, KV Münster  
Mario Herrmann, KV Recklinghausen  
Maaïke Thomas, KV Recklinghausen  
Brigitte Karhoff, KV Bochum  
Martina Foltys-Banning, KV Bochum